

# Der größte allgemeine Verkauf

den wir je hatten, ist jetzt im Gange. Wir werden Ende des Monats Inventar nehmen und vorher müssen wir den Vorrath reduzieren. Jeder Tag wird seine Vorteile bieten. Kommt mit jedem Tag, in immer etwas neues. Wir haben einen großen Vorrath und er muß schnell verkauft werden. In Verbindung mit diesem Verkaufe geben wir ebenfalls

## The John Newton Porter Blaue Prämiën Marken.

Die Prämiën Marken geben Ihnen die beste und größte Auswahl von Prämiën. Deren prachvoller Laden überfließt mit dauerhaften und werthvollen Prämiën und wir zaudern nicht zu behaupten, ist weit über allen anderen. Wir ersehen um Ihre Kundschafft und offeriren Ihnen diese werthvollen Marken als einen Theil unseres Profites an Sie, dadurch Ihnen begünstigt werdend, das Heim praktisch ohne Kosten auszustatten.

# Neuer 4 Cents Laden,

J. S. Ludwig, 310 Cadawanna Ave.

## Ihr Heim wird prächtiger

und angenehmer sein, wenn Sie unsere Wand-Tapeten bei der Frühjahrs-Decoratïon benützen. Das Beste ist nicht zu gut für Sie, und unsere Preise sind nicht zu hoch. WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

### Stadt und County.

Unsere Telefon Nummer ist 2335.

Im verfloßenen Monat wurden hier 300 Heirathsheine ausgestellt.

Frau Frank Becker, Gattin unseres Scheriffs, ist mit ihrer Tochter für einen mehrtägigen Aufenthalt nach Atlantic City gereist.

Alle Vergnügungen im Freien verursachen Unfälle aller Art, wie Quetschungen, Verstauchungen und Verrenkungen. St. Jakobs Del kurirt dieselben, ganz gleich in welcher Form.

In einer Versammlung der Schulbehörde am Freitag Abend wurde die Zahlliste der Janitors und Beamten für Juni bestätigt und auch eine Anzahl Rechnungen zur Bezahlung beordert.

Während des verfloßenen Fiskaljahres, das am 1. Juli zu Ende ging, wurde in der hiesigen Office für Ver. Staaten Inlandsteuern insgesamt die Summe von \$3,154,039.40 eingenommen.

Durch den Zusammenbruch eines Gebäudes zu „Kochy Glen“ am Freitag Nachmittag wurden fünf Arbeiter leicht aber schwerlich verletzt. Die Leute sollen bei dem Stützen des Daches nachlässig gewesen sein.

Herr B. F. Why jun., Traffic Manager der Laurel Linie, nahm Freitag Abend aus Versehen anstatt einer Medizin einen Giftstoff und nur dem pro: pten ärztlichen Eingreifen ist es zu veranlassen, daß die Sache ohne ernstliche Folgen verlief.

Von vielen Heilmitteln sagt man, daß sie Rheumatismus, Neuralgie und ähnliche Schmerzen lindern. Der „Anker“ Pain Expeller jedoch vereinigt alle ihre Vorzüge in sich und übertrifft Alle, weil er das beste Heilmittel gegen derartige Leiden ist. Preis nur 25 und 50 Cents.

Die folgenden Eheheirathungen wurden Freitag vom Gericht bewilligt: Edith Richards von David F. Richards, Ida F. Benson von Roland A. Benson, Laura J. Edridge von William Edridge, Leopold Schimpff von Mary Schimpff, Lawrence Melvine von Bridget Melvine.

Im Cadawanna Hospital starb am Sonntag ein Kind, das seit sechs Wochen im Incubator behandelt wurde, aber dessen Lebenskraft nicht stark genug war, um ihm das Leben zu erhalten. Das Kind, ein Knabe, wurde am 24. Mai geboren, war 14 Zoll lang und wog nur zwei Pfund.

Der Bericht des Supt. Brown vom Bureau der Baupolizei für den Monat Juni zeigt, daß ein bedeutender Aufschwung im Baufache stattgefunden hat. Der Gesamtwerth der Gebäude, für welche Scheine erwirkt wurden, beträgt \$293,560.00 und zusammen wurden 101 Scheine ausgestellt.

Wellington Basset, ein Agent der Abirondack Maple Sugar Company von Uta, N. Y., der kürzlich angeblich erlangte und außerdem noch \$40 unter: schlag, die er kollektirt hatte, ist zu Buß: sühn auf die Anlage der Fällschiffung und Unterschlagung verurtheilt worden. Man wird den Mann zur gerichtlichen Ver: folgung hieher bringen.

Der Bericht der verschiedenen Polizei Magistrate für den Monat Juni zeigt, daß ihnen 116 Verhaftete vorgeführt und \$328 an Strafen kollektirt wurden.

Herr und Frau George Schulz von Madison Avenue reisten gestern mit ihren Kindern nach Upper Merion, wo sie den Sommer in der frischen und kräftigen Waldluft verleben werden.

Herr und Frau Herman J. Wollers von Nord Irving Avenue wurden am 4. Juli durch die Geburt eines Sohnes erfreut. Es ist das siebente Kind der Familie und das dritte, welches derselben am 4. Juli geboren ward. Gewiß ein kurioses Zusammentreffen.

John Sabina, ein 12jähriger Knabe, der Feuerwerk wünschte, aber kein Geld hatte, schloß Samstag Nacht vor dem J. D. Williams & Bro. Laden an Cadawanna Avenue ein paar Packete Feuerkräder, wurde aber erwischt und am Sonntag in Ermangelung von \$300 Bürgschafft dem Gefängnis überhandt.

Das Gericht bestätigte Freitag den Bericht der West Cadawanna Avenue Wadukt Besichtigter insoweit, daß solche Personen, welche mit der zugehörigen Entschädigung zufrieden sind, endgültige Erledigung erlangen, während in solchen Fällen, wo Appell genommen wurden, die Sache vor Geschworenen erledigt werden wird.

Frau Carrie Smith und ihr Gatte Elias J. Smith ließen am Donnerstag gegen die Scranton Railway Company eine Entschädigungsklage für \$2,500 eintragen, für Verletzungen, die ihnen zugefügt wurden, als am 21. Juni ein Bahnmwagen ihre Kutsche an Washington Avenue traf. Die Kläger behaupten, daß der Bahnmwagen über 30 Meilen die Stunde lief und auch keine Glocke geläutet wurde.

Der Regensturm, welcher sich Donnerstag Nachmittag hier einstellte, war der stärkste, den wir in Jahren hatten und von 8.20 bis 8.40 lief 80 Zoll Wasser, ein phenomenales Quantum für einen solchen kurzen Zeitraum. Die Abzugskanäle waren ganz und gar zu klein, um die Wasserflut abzulassen und die Folge war allenthalben eine Ueberfluthung der Straßen. Viele Straßen wurden auch ziemlich stark ausgewaschen.

Ein Feuerkräder, der entweder vorzüglich oder in nachlässiger Weise geschleudert wurde, verursachte Sonntag Vormittag, als er in dem Heuschloß landete, einen Brand in den Stallungen der Cadawanna Dairy Company und Howell-King Brau Company an Krepler Court, nahe dem Dixie Theater, welcher vor seiner Bewältigung einen Schaden von über \$2,000 anrichtete. Die Feuerwehre war prompt zur Stelle und bewältigte die Flammen nach mehrstündiger Arbeit.

Man ist zu dem Schluß gelangt, daß Louis P. May nicht, wie angegeben, in New York Selbstmord beging, sondern sich entschloß, hat, unter einem anderen Namen sein Leben neu anzufangen; es verlautet, daß der Mann schon früher ein gleiches that. May verlor, wie es sich später ergab, bei Speculationen eine größere Geldsumme und er soll auch niemals erfolgreich in seinen geschäftlichen Unternehmungen gewesen sein. Die New Yorker Geheimpolizisten sind in Anbetracht dieser Thatsachen zu obigem Schluß gelangt.

Die Coroners Geschworenen, welche die Explosion in der Pricburg „Squib“ Fabrik untersuchten, die sich im verfloßenen März ereignete und die mehrere Menschenleben zum Opfer fielen, einigen sich Freitag Nacht endlich auf ein Verdict. Sie fanden, daß die Explosion durch ein „Squib“ verursacht ward, der in den Ofen geschleudert worden war und daß Edward Owens, der Eigenthümer der Fabrik, Vornann Dekar Azar, Constabler Charles F. Jenkins und der Borough Council daran mitschuldige waren, indem Zustände in der Fabrik erlaubt wurden, deren Nichtbestehen das Unglück vermieden hätten.

Die Vereinbarung zwischen den Wirthen und der Municipal Viga ist doch zu Stande gekommen, denn Donnerstag Nachmittag hatten genügend Wirthe dieselbe unterzeichnet, um die Viga zu zufrieden zu stellen und die Fälle von 46 Wirthen, deren Vigenen angegriffen worden, sind bis zum nächsten Gerichts: termin verschoben worden. Die Viga machte weder die Zahl noch die Namen der Wirthe bekannt, welche die Vereinbarung unterzeichneten; die Vereinbarung ist, daß die Wirthe sich für drei Jahre des Sonntagsverkaufs enthalten und den Agenten der Viga zu irgend einer Zeit eine Besichtigung ihrer Pläge am Sonntag erlauben.

Portrait Photographien, Familien- und Gesellschaftsbilder, in beliebiger Größe und hübscher Ausführung, Reproduktionen jeder Art Bilder, Landschafts- und Häuseransichten, schöne Streifen- und Wasserfarben-Portraits, u. s. f. Beste Zufriedenheit in Arbeit sowie Preis wird zugesichert.

Henry Frey.

Der Bericht des „Pound-Master“ Stevens zeigt, daß bis zum 2. Juli 558 Hunde mittels Gas getödtet wurden.

Congressmann William Connell ist am 4. Juli Urgrasopater geworden, indem seine Enkelin, Frau Van Deusen, Gattin des städtischen Schiffs-Anwalt: es, einer 12pündigen Tochter das Leben schenkte.

Die 34jährige Mildred Lee von Raymond Court trant gestern Morgen aus einer Flasche ein Quantum Carbol: säure und liegt lebensgefährlich krank darnieder. Wie sie den Giftstoff erlangte, weiß man nicht.

Während ein Junge namens Geo. Goodline gestern Nachmittag sich im Keller No. 1347 Penn Avenue im Pistenhofsche Lichte, traf eine Kugel gegen Schwester Margaretha, doch ist die verursachte Wunde nicht gefährlich.

Veichenbesitzer William Schönfeld von Franklin Avenue wurde am Dienstag in ziemlich böser Weise am Kopf und den Schultern verlegt, als er an Providence Road vor dem Krafsterzeugungs Gebäude der Scranton Railway Company aus seinem Wagen geschleudert ward. Der Unfall wurde durch eine Senkung des Straßenpflasters verursacht, das ein gebrochene Wasserrohr unterminirt hatte. Herrn Schönfelds Pferd fiel in das entstandene Loch und wurde so schlimm verlegt, daß es später getödtet werden mußte.

Herr Michael Walter, einer der deutschen Pioniere unserer Stadt, wurde am Montag Abend im Alter von 86 Jahren in seiner Wohnung an Olive Straße vom Tode abgerufen. Der Verstorbene, welcher seit nahezu einem halben Jahrhundert ein geachteter Bürger unseres Gemeinwesens war, wurde zu Eastswier, Baden, Deutschland, geboren und kam als junger Mann nach Amerika. Die Beerdigung erfolgt heute Nachmittag im Forest Hill Friedhofe, nach einem Trauerdienste in der deutschen W. C. Kirche an Adams Avenue.

Die Feier des 4. Juli am Montag war eine ausnahmsweise ruhige und es gab während des Tages auch nur ein Feueralarm; Unfälle beim Abrennen von Feuerwerk ereigneten sich auch nur wenige und keiner war schlimmer Natur. Der Brand ereignete sich auf der hinteren Veranda von J. P. Coar an Kindes Straße und ein Alarm wurde von Kasfen 19 gegeben, doch war der einzige Schaden ein verbranntes Geländer. Kein einziger Patient wurde in einem Hospital aufgenommen und die Aerzte der Stadt hatten mit nur wenigen Ausnahmen auch keine Verletzten zu behandeln. Eine große Mehrzahl der Bürger benutzte den Tag, um sich mit der Familie im Freien zu erholen und alle Ausflugsorte der Nachbarschaft erfreuten sich einer riesigen Patronage.

Der Scranton Viedertanz hat den Beschluß in Wiedererwägung abzu: halten, seine Sommer eine Excursion abzu: halten und in seiner letzten Versammlung beschloßen, anstatt deren ein Pic Nic zu veranstalten. Dasselbe wird am Montag, den 8. August, in Wablers' Harmonie Garten zu Dunmore abge: halten und das mit den Vorbereitungen betraute Comité wird versuchen, eine gemächlichere Affaire zu arrangiren, als eine Excursion sich erweisen würde. Herr Wablers läßt gegenwärtig seinen Garten mit neuen Anzuehungen ausstatten und verschiedene Verbesserungen zum Comfort der Gäste werden auch getroffen, so daß nichts fehlen wird, um den Platz zu einem anziehenden zu machen. Währere Einzelheiten über das Pic Nic werden wir noch in einer späteren Nummer des Blattes geben.

In Uebereinstimmung mit einer Resolution, welche die Schul-Behörde in ihrer letzten Versammlung annahm, erwirkte am Freitag der Anwalt derselben vom Gerichte eine Regel, um einen Grund anzugeben, warum nicht ein Einhaltsbefehl gegen Mayor Connell und die städtischen Directoren der öffentlichen Werke und öffentlichen Sicherheit ausgestellt werden soll, um diese zu verhindern, die Behörde aus ihrem jetztigen Quartier in der städtischen Halle zu vertrieben. Die städtischen Beamten ließen sich durch das Vorgehen der Schul-Behörde jedoch nicht einschüchtern, denn am Samstag drangen sie in deren Zimmer in der städtischen Halle und nahmen jedes Stück der Einrichtung aus demselben und dann wurden die Office-Einrichtungen des Directors der öffentlichen Sicherheit und des Supt. der Baupolizei in den Zimmern insallirt. Ein Bürger der Weichte, dessen Name nicht genannt wird, hat der Schul-Behörde ein werthvolles Grundstück angeboten, wenn dieselbe darauf ein Officegebäude errichten läßt, das wenigstens \$25,000 kosten wird.

Deutsche Briefliste.

F. J. Donner, J. J. Erhardt, J. J. Jenne, J. J. Wabker, J. J. Wack, W. K. Wog, George Studer, Carl Schmidt, J. B. Stod, John Telepat, Louis A. Weber.

Frankösischer Aberglaube. Wie man in der Tournee die bösen Geister zu bannen laßt. Keine Gegen Frankreich ist wohl an Ueberbleibseln alten Volksglaubens so reich als die ehemalige Touraine. Die Sage vom Werwolf ist noch ebenso lebendig wie die von der wilden Jagd. Welche Beruhen auf der Vorstellung, daß die Seelen von Menschen, die ihrem Nächsten unrecht gethan haben, nach dem Tode in Thiergestalt auf die Erde zurückkehren. Wer bei heftigem Winde stirbt, war, ob man es zu seinen Lebzeiten wollte oder nicht, ein Hrenneifer. Verwünschungen gelten fast für allmächtig. So lehrte eine Braut, die im gewöhnlichen Leben sich ganz geordnet zeigte, dreimal vor dem Standesamte um, weil eine alte Frau sie verwohnt hatte. Allerdings war die Alte die Mutter eines jungen Mannes, dem von der Braut ein Korb zu Theil geworden war.

Um nicht beherzt zu werden, empfiehlt es sich, ein Kleidungsstück, wie Hemd, Weste oder Strümpfe, auf der verkehrten Seite zu tragen. Sehr zahlreich sind die untrüglichen Zeichen eines bevorstehenden Todes. Freitags darf keine Seifenlauge für die Wäsche gewärmt werden, da sonst der Hausherr in Jahresfrist sterben muß. Ebenso ist die Wäsche zwischen dem ersten und zweiten Sonntag nach St. Johann dem: pni, sonst tritt die Hausherrin sofort ihr Leichentuch bleichen. Um die zwölfte Stunde der Johannisnacht soll keine kluge Frau ein Huhn brüten lassen, weil dies den Tod ihres Mannes im Laufe des Jahres nach sich ziehen würde. Gewissenhafte Gattinnen nehmen denn auch ihre Hennen in jener Nacht fünf Minuten vor Mitternacht von dem Neste, um sie erst zehn Minuten später wieder darauf zu setzen. Ebenso tümelt das Horkenbenfen geschäfter Wiebel im Hofe den Tod des Mannes, das Krähen eines Hahns den Tod der Frau u. s. w.

Spuggeschichten sind allgemein verbreitet, sprechende Thiere sind an der Tagesordnung. In der Weihnachtsnacht fliegen sie vor ihrer Rippe nieder und beten. Siehen zwei Ochsen, die Brüder sind, in denselben Stall, so reden sie mit einander. Der Wachselschlag hat nach seiner Art eine mehrfache Bedeutung und kündigt unter Anderem die bevorstehenden Getreidpreise an. Auch Goldammer und Nachtigale haben eine bedeutungsvolle Sprache. Von sonstigen abergläubischen Vorstellungen seien noch erwähnt: Wer am Neujahrstage zuerst Wasser aus dem Brunnen schöpft, schöpft sein Glück. Eine Braut darf sich am Hochzeitstage nicht im Spiegel besehen; sie würde den Teufel erblicken. Vor Einzug in ein neugebautes Haus muß man dessen Boden mit dem Blut eines frisch geschlachteten Hahns besprengen. Bei einem Todesfall soll man die im Hause vorräthigen Wasserreihen ausgießen; die Seele des Verstorbenen hat sich darin gewaschen. Begegnet man auf dem Wege einer Elster, so steht ein Unglück bevor, sieht man zwei, so verkündet das Glück.

Zu Weihnachten darf man das Holz auf dem Herd nicht einmal mit dem Jange berühren, da man sonst Blutschwären zu befürchten hat. Zum Schutz gegen Schlangen ist am 1. Mai ein Weibsdornweig an die Haustür zu stellen, zum Schutz gegen Kröten dagegen am Palmsonntag ein gefegener Buchsbaumzweig. Eine Ehe wird dadurch endgültig befestigt, daß man das bei der Hochzeit gebrauchte Tischgeschirr zerbricht. Gewisse böse Einflüsse müssen an bestimmten Tagen gebannt werden. So zieht man am ersten Sonntag der Fastenzeit mit Fedeln durch die Weinberge und Obsthägen und verschweigt die bösen Geister durch Strochfeuer.

Die Vierländer Tracht. Aus Hamburg wird berichtet: Die alte Vierländer Tracht, das „olle Tisch“, wie die Vierländer sagen, verschwindet mehr und mehr. Die jetzige Generation der Vierländer hat den modernen Einflüssen gegenüber nicht jene Konser: vatismus bewiesen, der in Oberbayern die Volkstracht nicht von der modernen Bekleidung verdrängen ließ. Noch vor einigen Jahrzehnten bot sich dem Fremden auf dem Wehberg in Hamburg ein materielles Bild, als die Vierländer und die Leute aus dem Altelande noch förmlich in ihrer alten baltischen Tracht erschienen. In den letzten Jahren wurde die Zahl der Vierländer Gemüthsänder, die in ihrer alten Tracht auf dem Wehberg ihre Waaren festboten, immer geringer, und zuletzt es nur noch einer, der „älte Tisch“ hing und sich von dem „ollen Tisch“ nicht trennen konnte. Es war Jürgen Neuwert aus Neuenkamme, der seit 57 Jahren fähiger Wehber des Marktes auf dem Wehberg war. Neuwert hat jetzt mit Rücksicht auf sein hohes Alter (77 Jahre) den Gemüths- und Blumenhandel aufgegeben. Mit ihm ist der letzte der Vierländer, die in ihrer alten Tracht nach dem Hamburger Markt kamen, vom Wehberg verschwunden. Nur noch einige Vierländerinnen, die gleichfalls auf dem Wehberge Gemüths feilbieten, erblickt man dort in ihrer alten angekommenen Tracht.

Die Kantalupe wurde in größerer Menge in Colorado bisher nur im Rodschof-District im Ver: fasshabe angebaut. Die Farmer im nördlichen Colorado haben sich jedoch nunmehr entschloßen, diesen einträgl: lichen Zweig der Landwirthschafft auch auf ihren Besitzungen einzuführen.

Die 34jährige Margaret Sowolski von Warbertown wurde am Samstag so schlimm durch lodendes Wasser verbrüht, daß sie am folgenden Tage starb. Sie spielte nahe dem Ofen, als der Stein umfiel und seinen Inhalt über sie ergoß.

# Spezielle Ausverkauf-Preise

für Sommer-Waaren, wie Wasserföhler, Gas- und Del-Ofen und Fenster-Screens. Wenn Sie von diesen Sachen gebrauchten, können Sie jetzt Geld sparen—und säumen Sie nicht zu lange.

Haushalt-Artikel im Basement.

Wasserföhler. Steingut, mit Deckel und Nickel-Bahnen. Ausverkauf-Preise:	Gas-Ofen oder Heiz-Platten.
2 Gallonen Größe, waren \$1.00, jetzt 75 C.	1 Brenner, schön mittel-polirt, war 98 Cents, jetzt 75 C.
3 Gallonen Größe, waren \$1.19, jetzt 95 C.	2 Brenner, extra groß, prachtvoll mittel-polirt, war \$3.00, jetzt 2.25.
4 Gallonen Größe, waren \$1.35, jetzt \$1.20.	3 Brenner, glänzend polirt, war \$3.50, jetzt \$2.75.
Brenner-Screens Ausverkauf-Preise:	3 Brenner, gewöhnliche Nickel-Politur, war \$1.98, jetzt 1.50.
Dunkelfarbige, 15 bei 25, erweitert sich auf 32 Zoll.	
Natürliche Goldfarbe, 18 bei 22 Zoll, öffnet sich auf 32 Zoll, war 19 Cents, jetzt 12 C.	
Eine andere Größe, 24 Zoll hoch, 22 breit, öffnet sich auf 36 Zoll, war 25 Cents, jetzt 18 C.	

Wir haben auch eine Anzahl Del-Ofen, die wir zum Kostenpreise verkaufen. Die Waaren werden garantirt oder das Geld zurückgehört.

## J. D. Williams & Bro. Co.,

No. 312-314 Cadawanna Avenue. 111, 113, 115, 117 Washington Avenue.

# Bürger von Scranton!

Wir haben die Besten Gas-Kochhöfen im Markte zu den niedrigsten Preisen.



Gas-Ofen werden kostenfrei eingerichtet. Gas Co.'s Appliance Department No. 136 Washington Avenue.

Sonnenlicht, frische Luft, Nahrung und körperliche Bewegung bezeichnet Dr. J. W. Sewer, der Leiter des Instituts für „Physical Education“ an der Yale-Universität, als die größten Nothwendigkeiten des Lebens. Da die meisten Leute drei dieser Lebensbeding: ungenieße vielfach entbehren müssen, glauben sie durch ein dreifaches Quantum der nöthigen Nahrung dieses Manko auszugleichen.

Das Grab Heinrich Heines, des „ungezogenen Liebings der Grazien“, auf dem Friedhofe Montmarre zu Paris, wird von einer größeren Anzahl Verehrer des Dichters besucht, als die in der Nähe belegene Ruhelstätte des bekannten Roman: schriftstellers Emile Zola. Es ist ein alter Brauch der Besucher, auf dem Grabe des deutschen Dichters ihre Wist: lichen Karten zurückzulassen. Unter 205 solchen Karten waren 30 von Engländern und über 250 von Deutschen und Oesterreichern.

Eine köstliche Probe vom polnischen Deutsch liefert folgende, einem schlesischen Blatte vorliegende Postkarte: „Proslain Olga Waltin bei Kaluzja Woblaw Post Czubra Kraths Plesch. Derhörschigen Dankschamt. Liebe Proslain Olga. Dür Schöf zu dem Klaid nicht. Komen Sie fadord nog habe, ferd nicht der Klaid nicht verdirg. Hil Gruf und dang Krauf Wagner. Bring Sie auch malher Schu mid. Unfer Klaid ist gehorn greif, man mach ich von ihnen nich greif. gruf an Herr Klusker u. Brauf. Rome sie habe, ich verzeife morgen.“

Wirkung von Schund-Literatur. In Ghester, Pa., wurden neulich John Prendergast und George Hand, zwei Jungen aus acht: bader Familie, als Einbrecher von Polizeirichter Smith unter je \$1000 Bürgschafft dem Gerichte überliefert. Die Jungen gaben zu, seit letztem September 27 Kläubereien in Candy- und Cigarettenläden begangen zu haben. Hand sagte, er sei durch das Lesen von Detektivvergnügungen und Geschich: ten über jugendliche Einbrecher zuerst auf den Gedanken gekommen, Einbrüche zu begehen. Prendergast habe er auf seinen Raubzügen mitgenommen.

Dampfer „Norge“ gescheitert. Der dänische Dampfer „Norge“ stieß am vorletzten Dienstag in der Nordsee, nahe der schottischen Küste, auf ein Riff und versank 15 Minuten später. Das Schiff führte 74 Passagiere und von diesen wurden, soweit man weiß, nur 128 gerettet. Die Verunglückten waren zumest Zwischendecks-Passagiere.

Rabbiner-Convention. In der Convention Americanischer Rabbiner zu Louisville, Ky., berichtete das dasy ernannte Comité zu Gunsten der Etablierung einer Synode zur Centralregierung der Kirche. Es ist dies der wichtigste Schritt seit der Begrün: dung des Reform-Judenthums, da die einzelnen Gemeinden bisher unabhängig dastanden. Doch sollen die die Synode bildenden Körperschafften nicht ihre Identität verlieren oder ihre periodischen Conventtionen aufgeben. Die Synode sollte alle fünf Jahre eine Convention abhalten und dabei über Fragen von allgemeinem Interesse beschließen.

Rabbiner Hirsberg hielt einen Vortrag über „Reformirtes Judenthum und die künftige jüdische Einmänderung.“ Er führte aus, der russische Jude habe, obwohl er in seiner jetzigen Heimath ein schlechter Bürger sei, die Veranlagung zu einem guten Bürger und werde unter veränderten Lebensbedingungen in der neuen Welt ein werthvoller Zufuz zu dem americanischen Bürgerthum sein.

Die nackte Wahrheit. Alle Krank: heiten, welche unreinem Blut oder ge: heiter Verdauung entspringen, können durch Form's Alpenkräuter Blutleber schnell und dauernd geheilt werden. Der Blutleber ist jedoch nicht in Apo: theken zu haben. Er wird nur durch Votalagenten oder direkt durch Dr. Peter Fahrney 112-114 E. Hoyme Ave., Chicago, Ill., verkauft.

# Neue Anzeigen.

Verlangt: Ein junger Mann von guter deutscher Familie, etwa 17 bis 18 Jahre alt, wird verlangt in Zent's Restaurant, 213 Penn Ave. 273

Farm billig zu verkaufen. Zu Mill Hill, etwa eine Meile von Lake Mills, getraut und etwa drei Hektar umfassen. Junger Ackerbau mit über 100 Pflanzen, Birnen- und anderen Obst-Bäumen. Dubid's Wohnhaus mit sieben Zimmern und allen nöthigen Ausstattungen. Nähere Auskunft ertheilt George Kimbade, in der „Office.“

\$275 für ein Baulot in guter deutscher Nachbarschafft auf der Südseite, wenn sofort verkauft. Größe 40 bei 162 Fuß. Näheres in der „Wo: chenblatt“ Office.

## Finleys

Verkauf von Wasch-Fabrikaten

- 30 Zoll Dimities, 10 C. Elle
- 30 Zoll Batistes, Werth 12 1/2 bis 18 Cents.
- 30 Zoll Seide Mouffetine, 15 C. Elle
- 36 Zoll französische Percales, 15 C. Elle
- Werth 25 Cents.
- 30 Zoll feine Organadies, 19 C. Elle
- 27 Zoll Aub Volles, Werth 25 Cents.
- 27 Zoll Simile Soie, 25 C. Elle
- 27 Zoll Windsor Kapillon, 25 C. Elle
- Werth 40 Cents.
- 27 Zoll Seide Gingham, 39 C. Elle
- 32 Zoll mercerisirtes Krepp, Werth 50 Cents.
- 27 Zoll Tussah Seide, 30 C. Elle
- 36 Zoll Ceru Ponce, Werth 75 Cents.

510 und 512 Cadawanna Avenue, gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

## NEURALGIE, Rheumatismus, Hexenschuss, DR. RICHTER'S weicher Knetanker PAIN EXPELLER.

Nur echt mit Schutzmarke „Anker.“

Dr. Richter's „ANKER“ PAIN EXPELLER ist ein gutes Hausmittel gegen Neuralgie und Rheumatismus.

36 LITON'S GOLD MEDAILLEN